

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-12-04

Dezernat: I / Büro der
Stadtvertretung
Bearbeiter/in: Frau Timper
Telefon: 545 - 1028

Informationsvorlage Drucksache Nr.

01242/2017/PE

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Fahrrad-Luftpumpen im Stadtgebiet einrichten

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Begründung

Die Stadtvertretung hat in der 30. Sitzung am 20.11.2017 zu TOP 39.3 unter Drucksache 01242/2017 folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Aufstellung fest installierter Fahrradpumpen an geeigneten Stellen im Stadtgebiet zu prüfen und der Stadtvertretung zu berichten.

Hierzu wird mitgeteilt:

Anders als bei anderen Verkehrsmitteln kann mittels der vom Radfahrer mitgeführten und heutzutage leichtgängigen Fahrradpumpe der Radfahrer jederzeit selbst den Luftdruck des Rades nachregulieren.

Zudem kann die Dienstleistung Fahrrad-Luftpumpen von allen Radfahrenden in Schwerin bereits jetzt an jeder Tankstelle in Anspruch genommen werden, wobei die meisten Tankstellen diesen Service kostenlos anbieten. Ferner ist sie kostenlos an Fahrradgeschäften erhältlich.

Außerdem ist schon von vornherein erkennbar, dass frei zugängliche Fahrradpumpen vandalismussicher sein müssten und von einem geeigneten städtischen Betreiber (z.B. durch SDS oder NVS) installiert und fortlaufend gewartet werden müssten, mit entsprechenden bislang nicht eingeplanten Investitions- und später laufenden Kosten.

Insofern wird hier kein vordringlicher Bedarf gesehen. Gleichwohl wird im Rahmen der noch laufenden Abarbeitung des Beschlusses 00966/2017 „Verbesserung der Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof Schwerin und an allen weiteren Haltestellen der DB AG im Stadtgebiet“ die Anbringung einer solchen Luftaufpumpmöglichkeit am Hauptbahnhof geprüft werden.

Damit ist dieser Antrag als eigenständiger Prüfantrag abgearbeitet.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister